

seite der Postamente gemalte Wappen Kueffstein-Kirchberg. Im Mittelfelde der Staffel Bild: Letztes Abendmahl. Der Hauptteil ist durch zwei gelb gesprenkelte innere und zwei rötliche äußere Säulen mit vergoldeten Kapitälern in drei Felder geteilt. Im Mittelfelde in reicher Rollwerkumrahmung Temperabild: Kruzifixus, im Hintergrunde Schlangenvunder des Moses. In den Seitenfeldern hl. Jungfrau, beziehungsweise Johannes unter bekrönender, vergoldeter Muschel. Vor den Säulen stehen auf den Sockeln kleine Figürchen von Heiligen. Außen angesetzte, gezackte Ornamente. Über den Säulen dreiteiliges Gebälk mit Cherubsköpfchen. Darüber schmale Attika mit Sprüchen und ein Aufsatz, dessen breiter Mittelteil von Säulen eingefasst wird. Seitlich schließt sich Riemenwerk an, zu äußerst spitze Pyramiden. Im Mittelfelde gemalte Taube des Hl. Geistes, über dem Abschlußgebälk des Mittelteiles reich geschnitzter Aufsatz mit gemalter Figur Gott-Vaters. In einer Rollwerkartusche unter dem Kruzifixusbilde Datum: *MDCIII* (Fig. 587; s. Übersicht).

Fig. 587.

Gemälde.

1. Öl auf Leinwand; 82 × 112; Geißelung Christi, mit vielen Schergen in bunten Gewändern, in lebhaften Bewegungen. Deutsch, unter venezianischem Einflusse. Ende des XVI. Jhs. Vergoldeter, geschnitzter Holzrahmen.

2. Öl auf Leinwand; 113 × 92; Madonna mit dem Kinde, die Brust reichend; das Kind hält die Kreuzfahne. Rechts hl. Josef, links der kleine Johannes und ein Engel. Rahmen wie oben. Deutsch. Anfang des XVII. Jhs.

3. Öl auf Leinwand; 108 × 145; Taufe Christi, mit mehreren assistierenden Engeln, oben die Taube in Glorie. Deutsch, um 1620. Rahmen wie oben.

4. Öl auf Leinwand; zirka 68 × 87; Brustbild einer jungen Dame in reicher Zeittracht, eine Perlkette vom Halse lösend und mit der Linken Schmucksachen von einer Brüstung. Aufschrift: St. Maria Magdalena. Deutsch, unter venezianischem Einflusse, Anfang des XVII. Jhs.

5. Öl auf Leinwand; 180 × 100; Kruzifixus in reichem Blumenkranz; stark schadhafte. Mitte des XVII. Jhs. Richtung des Van Baren.

6. Öl auf Leinwand; 191 × 115; Tobias mit dem Engel in Landschaft schreitend; links über dem Bache Ausblick. Deutsch, um 1670.

7. Öl auf Leinwand; zirka 80 × 100; Halbfigur des hl. Hieronymus, mit einem Engel. Deutsch, Mitte des XVII. Jhs.

Skulptur: Polychromierte Holzstatuette der hl. Anna Selbdritt; das Kleid des Jesukindes mit altem Blumenmuster, 77 cm hoch. Deutsch, um 1600 (Fig. 588).

Kanzel: Holz, polychromiert und leicht vergoldet, achtseitig, freistehend; Sockel durch ein profiliertes Gesims abgetrennt, ausgeschnitten, mit Knäufen und Riemenwerk besetzt. Die acht Seiten des Hauptteiles durch Eckpilaster eingefasst, zwischen denen die Felder halbkreisförmig vertieft sind. Die Pilaster und die Wandglieder über und unter den Nischen mit reichem Rollwerke verkleidet und unten mit einem Köpchen besetzt, das die Konsole von Vasen in den Nischen bildet.

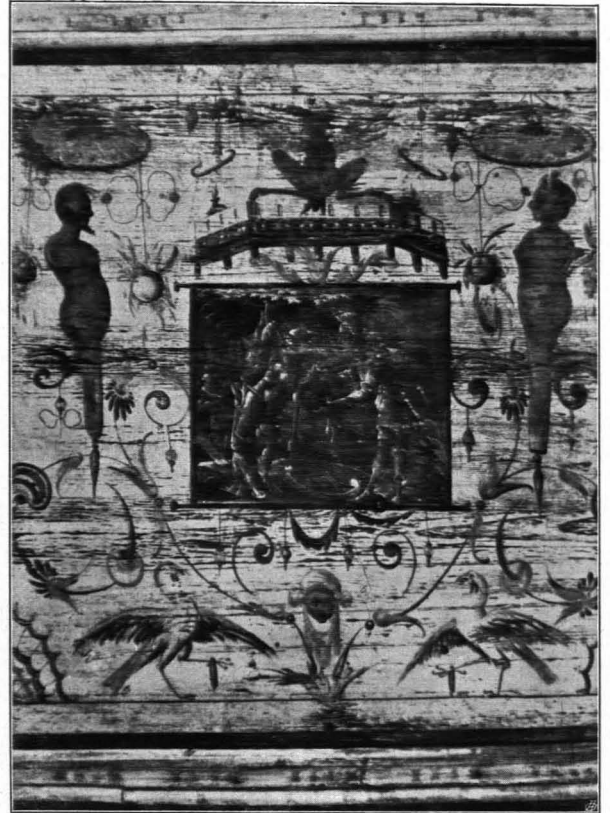


Fig. 590 Schloß Greillenstein, Plafonddetail aus dem Atelier (S. 498)

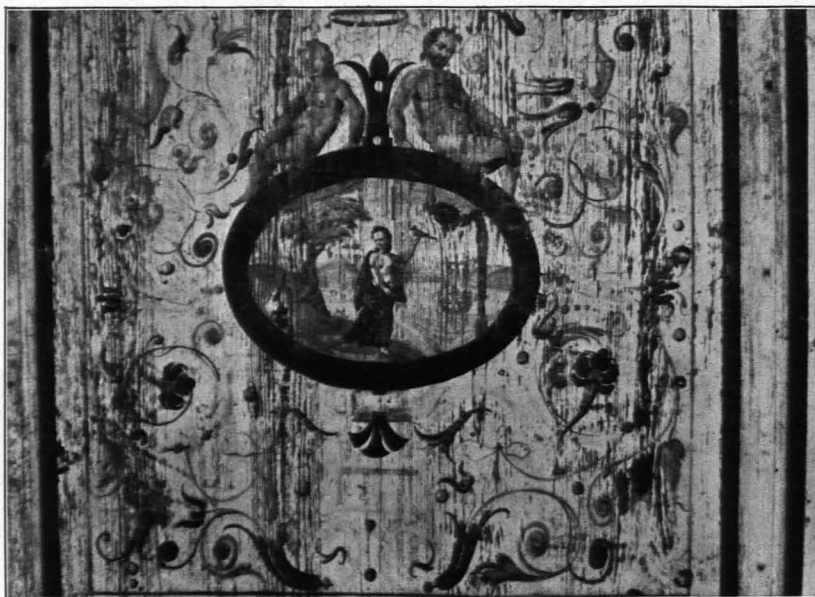


Fig. 591 Schloß Greillenstein, Plafonddetail aus dem Atelier (S. 498)

Skulptur.

Fig. 588.

Kanzel.